

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 156 (2005)

Heft: 3-4

Nachruf: Friedrich Ramser, 1920 bis 2005

Autor: Sieber, Hansjörg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

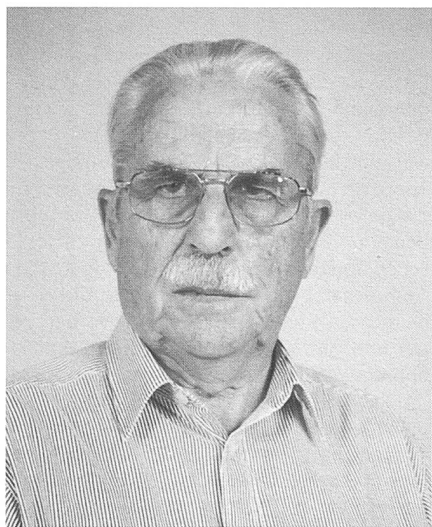
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1986 durfte Hans die Aufgaben als Kreisförster seinem Nachfolger übergeben. Es war für ihn nicht einfach, seinen Wald, «sein 25-jähriges berufliches Werk» zu verlassen, denn als Weidmann und Jäger blieb er dem Messenwald aufs Engste verbunden. Nach 30 Jahren Präsident des Verbandes der bucheggbergischen Waldeigentümer gab er auch diese Funktion 1989 an einen Nachfolger weiter. Durch die Beteiligung an beruflichen und gesellschaftlichen Anlässen blieb er mit den Waldeigentümern, seinen beruflichen Mitkämpfern und seinen Nachfolgern in Kontakt.

Nach einigen Operationen in den letzten drei Jahren haben seine Kräfte seit dem vergangenen Sommer merklich abgenommen. Auch die für ihn so bezeichnende Lebensfreude entschwand zusehends. Am 28. November 2004 nahm in der Kirche in Messen eine grosse Gemeinschaft von Verwandten, Freunden, Berufskollegen und Jagdkameraden Abschied von Hans Spielmann.

Verfasser

ULRICH STEBLER, Kreisförster Bucheggberg/Lebern



Friedrich Ramser 1920 bis 2005

Friedrich Ramser wurde am 6. Juni 1920 in Büren an der Aare geboren. Zusammen mit einem Bruder und einer Schwester verbrachte er seine Jugendzeit in der Bäckerei Ramser direkt neben der Kirche. Neben dem strengen Tagesablauf in der Bäckerei nahmen sich Vater und Mutter Ramser immer Zeit für ihre Kinder. Sie unternahmten viele Ausflüge zu Fuss oder mit dem Ruderboot auf der Aare. Ohne Rücksicht auf den eigenen Betrieb, ermöglichten die Eltern Ramser ihren beiden Söhnen eine Hochschulausbildung. Friedrich besuchte die Kantonsschule in Solothurn und schloss 1938 mit der Matura ab. Er war ein engagiertes Mitglied der Studentenverbindung Dornachia und blieb ihr zeitlebens treu.

Weltpolitisch verdunkelte sich der Himmel über Europa immer mehr und 1939 begann der 2. Weltkrieg. Friedrich Ramser, gerade an der ETH Zürich für das Studium der Forstwissenschaften neu immatrikuliert, hatte nun

während Jahren zwischen dem Studium monatelange Aktivdienstzeiten zu leisten. Es war eine lange, unsichere Zeit, die 1945 mit dem Ende Krieges den Abschluss fand. Dies ermöglichte Friedrich, sein Studium erfolgreich zu Ende zu führen.

Als junger Forstingenieur in Tamins, Graubünden, lernte er seine zukünftige Gattin Elsa Jenal aus Valendas kennen, mit der er den Bund fürs Leben in Safien schloss. Nachdem er als Oberförster der Gemeinde Tamins einige Jahre tätig war, zog es ihn wieder in Richtung seiner alten Heimat. 1952 trat er als Oberförster der Bürgergemeinde Grenchen eine neue Stelle an. Grenchen wurde der neue Lebensraum, in dem auch die fünf Kinder von Friedrich und Elsa Ramser-Jenal aufwuchsen und die Schulen besuchten. Durch einen tragischen Unfall verloren die Eltern im Jahr 1956 ihr Kind Hans-Jakob.

Friedrich Ramser sah als Oberförster der Bürgergemeinde Grenchen nicht seine Lebensstelle. 1960 eröffnete er in seinem Eigenheim am Grubenweg 19 ein eigenes Ingenieur-Büro und bot Dienstleistungen des forstlichen Ingenieurwesens an. Dank guter Beziehungen zu seinen ehemaligen Studienkollegen erhielt er Aufträge weit über die Kantons Grenzen hinaus. Wald- und Alpwegprojekte bis ins Berner Oberland sowie Berghoferschliessungen im Jura zählten neben der Forsteinrichtung zu den Hauptaufgaben in den 60er und 70er Jahren. Über 20 Privatwald-Zusammenlegungen wurden erfolgreich abgeschlossen. Zeitweise waren über zwölf Mitarbeiter in den verschiedenen Sparten tätig. Das gute Arbeitsklima im Büro und die kompetenten Fachleute in Feld und Wald trugen viel zum guten Ansehen des Büros Ramser unter den Auftraggebern bei. Daneben fand er immer wieder Zeit, sich politisch zu engagieren. So war er Präsident des kantonalen Bürgergemeindenverbandes, Präsident der Bankkommission Grenchen, Präsident der FDP-Ortspartei von Grenchen, Mitglied des Kantonsrates von 1965 bis 1981, Mitglied des Verfassungsrates, 1981, sowie Mitglied in diversen kantonalen und regionalen Kommissionen.

In den 80er Jahren zeichnete sich bereits der Wegfall der Bundesbeiträge an die Waldzusammenlegungen ab. Auch der forstliche Strassenbau war vielerorts abgeschlossen. Fritz Ramser machte sich Gedanken über den Fortbestand seines Unternehmens. Er fand in Fred Müller einen Teilhaber, welcher neben dem Forstwirtschafts- auch das Geometerstudium absolviert hatte. So sollte ein weiteres Standbein die sich abzeichnenden Ausfälle kompensieren. Das Ingenieur- und Vermessungsbüro Ramser und Müller existierte von 1985 bis 1993 und wurde alsdann mit dem altersbedingten Austritt von Fritz Ramser im Jahre 1993 als Abteilung Forst und Planung in das Büro Keller Ingenieure in Zuchwil integriert.

Nun konnte Fritz Ramser im vorgerückten Alter in den Ruhestand treten und seinen Hobbys fröhnen. In Spanien erwarb er ein Haus, um den hiesigen Nebeltagen im Herbst und Winter entfliehen zu können. Geistig beschäftigte er sich mit der Geschichte der Astronomie, damit verbunden auch mit Astrologie. Fritz Ramser war bis in die letzten Tage im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte. Das geht aus einem Brief hervor, den er am

28. Dezember 2004 an Kreisförster Ulrich Stebler schrieb.

Am zweiten Tag des neuen Jahres musste er ins Spital Grenchen eingeliefert werden, wo er tags darauf ruhig für immer einschlafen konnte.

Verfasser

HANSJÖRG SIEBER, langjähriger Mitarbeiter im Ingenieurbüro Ramser

HOCHSCHULNACHRICHTEN

Promotionen

Am Departement Umweltwissenschaften der ETH Zürich hat Roland Cochard, Bachelor of Applied Sciences, James Cook University of North Queensland (Australia) mit der Arbeit «Patterns and Dynamics of Secondary *Acacia zanzibarica* Woodlands at Mkwaja Ranch, Tanzania» zum Dr. sc. nat. promoviert. Referent: Prof. Dr. Peter Edwards; Korreferenten: Dr. Jean-Pierre Sorg und Dr. Werner Suter, WSL Birmensdorf.

Im Bereich Forstwissenschaften des Departements Umweltwissenschaften der ETH Zürich haben promoviert:

Esther Lotti Thürig, dipl. Biologie, Universität Bern, mit der Arbeit «Carbon budget of Swiss forests: evaluation and application of empirical models for assessing future management impacts» zum Dr. sc. nat. Referent: Prof. Dr. Harald Bugmann; Korreferentin und Korreferenten: Dr. Jari Liski, European Forest Institute, Joensuu, (Finland), Edgar Kaufmann und Dr. Heike Lischke, beide WSL Birmensdorf.

Isabelle Anita Providoli, dipl. Geogr. Universität Bern, mit der Arbeit «Pathways of atmospherically deposited nitrogen in two mountain ecosystems in central Switzerland: An experimental and model-based study using ¹⁵N isotopes» zum Dr. sc. nat. Referent: Prof. Dr. Harald Bugmann; Korreferentin und Korreferenten: Dr. Patrick Schleppei, WSL Birmensdorf, Dr. Rolf Siegwolf, Paul-Scherrer Institut, Villigen und Prof. Dr. Nina Buchmann, ETH Zürich.

SCHWEIZ

Bürgergemeinde Burgdorf: Personelles

Der Burgerrat Burgdorf hat kürzlich Werner Kugler, dipl. Forsting. ETH, zur Zeit Vizerektor des Bildungszentrums Wald in Lys zum Oberförster und Liegenschaftsverwalter der Bürgergemeinde Burgdorf gewählt. Er wird als Oberförster auch die Bürgergemeinden Langenthal, Roggwil und Schoren betreuen. Als Nachfolger von Franz Peyer, der per Ende Juli 2005 in den Ruhestand tritt, wird Kugler das Amt per 1. August 2005 antreten.